



## MEDIENINFORMATION

### Übernahme Werkhof Stans: Kredit-Antrag an den Landrat

***Der Werkhof Stans soll nach Ansicht der Nidwaldner Regierung auch in Zukunft für kantonale Bedürfnisse zur Verfügung stehen. Sie beantragt dem Landrat einen Nachtragskredit in der Höhe von 2.9 Mio. Franken zur Übernahme des Areals vom Bund.***

Mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen dem Bund und den Kantonen (NFA) gingen am 1. Januar 2008 die Nationalstrassen mitsamt den entsprechenden Werkhöfen entschädigungslos auf den Bund über.

Der Werkhof Stans wird für den Unterhalt der Nationalstrasse nicht mehr benötigt. Der Nationalstrassenabschnitt zwischen der Kantonsgrenze Luzern/Nidwalden und dem Anschluss Beckenried wird von Luzern aus, der Seelisbergtunnel mit dem Lehnenviadukt Beckenried von Uri aus unterhalten.

Heute dient der Werkhof Stans dem kantonalen Unterhaltsdienst als Operationsbasis. Von der Kreuzstrasse aus werden je rund 70 Kilometer Kantonsstrassen und Gewässerufer gepflegt. Die Nationalstrasse beansprucht vorübergehend noch Räume und Aussenlager im Werkhof Stans für die Elektrogruppe der zentras. Zudem werden diverse Räume und Lager von weiteren kantonalen Verwaltungsstellen genutzt (Konkursamt, Polizei, Gefängnis, Behindertenbetriebe Nidwalden, Kadaversammelstelle, Alpine Rettungsstation).

Das Areal an der Kreuzstrasse ist verkehrstechnisch ideal gelegen. Nach Ansicht des Regierungsrates soll es dem kantonalen Unterhaltsdienst weiterhin zur Verfügung stehen. Daneben soll das Areal dem Kanton als Reserve für künftige Entwicklungen erhalten bleiben. Der Regierungsrat hat sich deshalb beim Bund frühzeitig um eine Übernahme des Werkhofes Stans bemüht. Die Verhandlungen konnten vor Kurzem erfolgreich abgeschlossen werden. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 2.9 Mio. Franken. Der Regierungsrat unterbreitet dem Parlament einen entsprechenden Nachtragskredit.

***RÜCKFRAGEN: Dienstag, 14. Juli 2009 ab 14.00 Uhr***

Regierungsrätin Lisbeth Gabriel, Baudirektorin, Telefon 041 618 72 00

Stans, 14. Juli 2009